



WHO – noch eine Weltregierung

Description

Im vergangenen Jahr hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine zutiefst beunruhigende Haltung zu Abtreibungen eingenommen. In einem langen Artikel zu einem Thema, das ebenso emotional belastet wie intellektuell und moralisch herausfordernd ist, erklärt Dr. David Bell, wie die im März 2022 veröffentlichten [Leitlinien der Organisation zur Abtreibung](#) fordern, dass Babys „bis zu dem Moment, in dem sie aus dem Geburtskanal austreten, ohne Verzögerung getötet werden sollten, wenn eine schwangere Frau dies wünscht“.

Das schreibt Ramesh Thakur in einem, beim Brownstone-Institut erschienenen Artikel [„WHO to Govern the Health of the World?“](#) und stellt den Zusammenhang mit Bestrebungen her, die WHO mit umfassenden Rechten auszustatten. Im Gegenzug würden Nationalstaaten entmachtet. Ich bringe nachfolgend eine gekürzte Übersetzung.

Was hat die WHO dazu bewogen, sich zum Schiedsrichter über den moralischen Kompass aller Völker und Länder der Welt zu erheben? Unter keinen Umständen ist dies eine Entscheidung, die von einer internationalen Bürokratie getroffen werden kann. Nur die betroffenen Regierungen haben das Recht und die Verantwortung, Entscheidungen über politische Parameter zwischen den konkurrierenden Forderungen und Wertvorstellungen der Befürworter der Abtreibung und der Abtreibungsgegner zu treffen.

Auch hat sich die WHO von den „Woke“-Aktivisten vereinnahmen lassen, wie der [folgende Satz aus der Zusammenfassung](#) zeigt: „In dieser Leitlinie erkennen wir an, dass die meisten verfügbaren Erkenntnisse über den Schwangerschaftsabbruch aus Studien mit gleichgeschlechtlichen Frauen stammen, und wir erkennen auch an, dass gleichgeschlechtliche Frauen, Transgender-Männer, nicht-binäre, fluide und intersexuelle Personen mit weiblichen Fortpflanzungsorganen und der Fähigkeit, schwanger zu werden, eine Abtreibungsbehandlung benötigen können“ (S. 4 der Leitlinie).

Wie kann eine Organisation, die so einen anti-empirischen Unsinn wie „Frauen, Mädchen oder andere schwangere Personen“ von sich gibt, als Autorität in Sachen Wissenschaft, Biologie, Medizin oder öffentliche Gesundheit akzeptiert werden? Die WHO ist ein weiteres Vehikel für den globalen Kulturimperialismus der US-amerikanischen Agenda des Wokeismus geworden.

Darüber hinaus hat die WHO festgestellt, dass Alkohol gefährlich für die Gesundheit ist, unabhängig davon, wie wenig oder wie selten man trinkt. Am 15. April veröffentlichte die WHO in ihrer jüngsten Rolle als Kindermädchen der Welt die Publikation [„Reporting about Alcohol: A Guide for Journalists“](#) (Ein



Leitfaden für Journalisten), in dem sie den Begriff des „verantwortungsvollen Alkoholkonsums“ als Desinformation angreift. Dieser vage Begriff, so die WHO, „ist ein Marketinginstrument und eine Taktik zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung über die Alkoholindustrie“. Er sagt uns weder, wann wir aufhören sollen, noch erkennt er die Möglichkeit der Abstinenz an. Die WHO schiebt die gesamte Schuld für Alkoholprobleme auf die einzelnen Trinker und nicht auf wichtigere Umweltfaktoren wie Werbung, Preise oder Verfügbarkeit.

Somit werden drei Schlüsselemente der erfolgreichen Covid-Kampagne zur Sicherstellung der Befolgung von voodoo-wissenschaftlichen Diktaten der WHO wiederholt, um das menschliche Verhalten in Bezug auf Alkoholkonsum zu dirigieren, ein Verhalten, das so alt ist wie die menschliche Zivilisation:

Panikmache, Beschämung und Kontrolle der Medienberichterstattung.

Die Herausforderung der Global Governance

Covid-19 veranschaulicht, dass Ursache und Ausmaß vieler kritischer Probleme global sind und multilaterale Lösungen erfordern, die politischen Befugnisse und die erforderlichen Ressourcen für ihre Bewältigung aber bei den Staaten liegen. Eine effiziente Architektur der globalen Gesundheitssteuerung hätte die aufkommende epidemiologische Bedrohung frühzeitig erkannt, Alarm geschlagen und die Lieferung wichtiger Ausrüstung und Medikamente an die bedürftigsten Bevölkerungsgruppen koordiniert.

Die WHO steht im Zentrum der bestehenden Architektur. Sie ist weltweit tätig, um die allgemeine Gesundheitsversorgung zu fördern, Risiken für die öffentliche Gesundheit zu überwachen, sich auf neu auftretende epidemiologische Notfälle vorzubereiten und die Reaktionen zu koordinieren. Sie legt internationale Gesundheitsstandards und -richtlinien fest und bietet Ländern in Not technische Hilfe an. Ihr wird die Ausrottung der Pocken und die Koordinierung der Reaktion auf SARS zugeschrieben.

Dennoch war ihre Leistung bei Covid nicht überzeugend. Ihre Glaubwürdigkeit wurde schwer beschädigt durch die verspätete Alarmierung, durch die schäbige Behandlung Taiwans, um China nicht zu verärgern, obwohl man aus Taiwans frühen Maßnahmen zur Kontrolle von Covid lernen könnte, durch die anfängliche Untersuchung, die den Ursprung des Virus beschönigte, und durch die Kehrtwendungen bei Masken, Abriegelungen und Impfstoffen.

Die beschädigte Glaubwürdigkeit wird nicht dadurch wiederhergestellt, dass Sir Jeremy Farrar zum [Chefwissenschaftler der WHO ernannt wird](#). Farrar koordinierte die Bemühungen, die Untersuchungen über den Ursprung von Covid durch undichte Stellen im Wuhan Institute of Virology als Verschwörungstheorie abzutun. **Die Berufung von Farrar, ehemals Chef des [Wellcome Trust](#), ist ein Beweis für die schamlose Verachtung der Völker der Welt**, ungeachtet der Anfangsworte der Charta der Vereinten Nationen.

Gesundheit schließt auch psychische Gesundheit und Wohlbefinden ein und ist in hohem Maße von einer robusten Wirtschaft abhängig. Das von der WHO unterstützte Maßnahmenpaket zur Bekämpfung von Covid schadete der Gesundheit, den Impfprogrammen für Kinder in den Entwicklungsländern, der psychischen Gesundheit, der Ernährungssicherheit, der Wirtschaft, der Armutsbekämpfung und dem schulischen und sozialen Wohlbefinden der Menschen.

Die schlimmste Auswirkung der WHO-Maßnahmen waren schwere Angriffe auf Menschenrechte, bürgerliche Freiheiten, individuelle Autonomie und körperliche Unversehrtheit. Mit der Förderung dieser Maßnahmen, die über das Beispiel Chinas hinausgehen, verstieß die WHO ohne jegliche Rechtfertigung, gegen (1) die [Vorgaben ihres eigenen Berichts vom September 2019](#), der die Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse aus einem Jahrhundert zusammenfasst, und gegen (2) ihre [eigene Verfassung](#), in der Gesundheit als „ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur des Freiseins von Krankheit oder Gebrechen“ definiert wird. Die



Impfkampagne ignorierte in ähnlicher Weise die sich häufenden [Sicherheitssignale](#) über das Ausmaß der unerwünschten Wirkungen einerseits und die rasch nachlassende Wirksamkeit nach aufeinanderfolgenden Dosen andererseits.

Unsere neuen Machthaber?

Versteht die WHO den Unterschied zwischen Lebensgenuss und Lebenserhaltung? Wenn man sich ihre miserable Bilanz in Bezug auf Covid ansieht, lautet die Antwort: Nein, das tut sie nicht. Und doch ist dies die Behörde, die ihre Befugnisse, unser Leben zu diktieren, ausweiten und festigen will.

Mehr noch: **Im Gegensatz zu dem, was die meisten Menschen im Westen über das UN-System glauben, stößt die WHO in Richtung Kindermädchen-Suprastaat vor, der rechtlich befugt ist, nationale Entscheidungen über Gesundheitsmaßnahmen außer Kraft zu setzen.** Diese Bestrebung wird von westlichen Regierungen und philanthropischen Stiftungen angeführt, die sich der Organisation bemächtigt haben, darunter ist ein gewisser Bill Gates. Wäre es nicht zu einer [Revolte afrikanischer Regierungen](#) gekommen, wäre der Vorstoß bereits im vergangenen Jahr erfolgreich gewesen.

Die europäisch-amerikanischen Bemühungen um eine Änderung der rechtsverbindlichen internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) und die Verabschiedung eines neuen Pandemieabkommens (d.h. eines Vertrags) über „Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion“ würden der WHO über den Generaldirektor und die sechs Regionaldirektoren außerordentliche Befugnisse verleihen. Sie könnten Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit von internationalem/regionalem Interesse ausrufen und die Regierungen anweisen, ihre Empfehlungen umzusetzen. Die WHO-Inspektoren hätten das Recht, Länder ohne Zustimmung zu betreten und die Einhaltung ihrer Richtlinien zu überprüfen.

Die „Reformen“ laufen auf eine Machtergreifung der WHO hinaus, die den Interessen von Big Pharma und Big Donors dienen würde. Unabhängig davon, ob sie als zwei getrennte Instrumente verabschiedet oder in einem übergreifenden neuen Vertrag zusammengefasst werden, wird die geänderte Architektur die Kernkompetenzen der WHO in den Bereichen Überwachung, Monitoring, Berichterstattung, Notifizierung, Verifizierung und Reaktion auf Krankheiten erheblich stärken.

Diese Bestrebungen sind auf der Weltgesundheitsversammlung (WHA), dem 196 Mitglieder zählenden Leitungsgremium der WHO, im Mai letzten Jahres auf erheblichen Widerstand seitens der Entwicklungsländer, Chinas und Russlands gestoßen. Er wird jedoch auf der Weltgesundheitsversammlung im nächsten Jahr erneut zur Diskussion und Verabschiedung anstehen. Für einen neuen Vertrag ist die Zustimmung von zwei Dritteln der WHA-Mitgliedstaaten (d. h. von 131 Ländern) erforderlich, und er unterliegt dem Ratifizierungsverfahren der jeweiligen Länder. Die Änderung der internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) kann jedoch mit nur 50% der Stimmen (98 Länder) erfolgen.

Es ist bemerkenswert, dass es **so gut wie keine öffentliche Debatte über die Auswirkungen solch weitreichender Eingriffe in die nationale Autonomie**, die staatliche Souveränität und die Menschenrechte gegeben hat. Für eine so radikale Neujustierung der Beziehungen zwischen souveränen Regierungen und einer internationalen Bürokratie ist ein solch einzigartiges Desinteresse von Parlamentariern und Ministern überraschend. [Oder auch nicht...]

In den Änderungsanträgen wird vorgeschlagen, den derzeitigen Verweis auf die „uneingeschränkte Achtung der Würde, der Menschenrechte und der Grundfreiheiten der Personen“ in Artikel 3 der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) durch „Gleichheit, Kohärenz, Inklusivität“ zu ersetzen. **Damit würde das Standardvokabular der internationalen Menschenrechtsbewegung, wie es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert ist, durch das modische Schlagwort der aktuellen Woke-Agenda ersetzt.**

Der Aufgabenbereich der WHO könnte noch weiter ausgedehnt werden, denn viele Regierungen argumentieren, dass auch andere Themen wie Klimawandel, Waffengewalt und Rassismus Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit darstellen. Tatsächlich sollen auf dem nächsten UN-Klimagipfel im November in Dubai (COP28) zum ersten Mal Gesundheitsfragen eingehend erörtert werden sollen.

Pandemien sind seltene Ereignisse. Die WHO hat in den 120 Jahren vor Covid-19 nur vier aufgelistet: die spanische Grippe 1918-19, die asiatische Grippe 1957-58, die Hongkong-Grippe 1968-69 und die Schweinegrippe 2009-10. Im Vergleich zu den endemischen infektiösen und chronischen Krankheiten stellen sie eine geringe Krankheitslast dar.

Herzkrankheiten, Krebs, Schlaganfälle, Lungenkrankheiten, Grippe und Lungenentzündung sind die großen tödlichen Krankheiten der Welt. Außerdem waren bekanntlich, anders als bei früheren Pandemien, etwa drei Viertel der 6,9 Millionen Covid-Todesfälle Menschen mit Begleiterkrankungen bei oder über der durchschnittlichen Lebenserwartung.

Florida und Schweden haben sich dem Gruppendenken widersetzt und bei der Abwägung von Nutzen und Schaden deutlich besser abgeschnitten. Aus diesem Grund macht die Forderung nicht viel Sinn, dass jedes Land mindestens 5% seines Gesundheitsbudgets für die Pandemievorsorge aufwenden muss (Artikel 19.1c des neuen Vertragsentwurfs).

Die terminologische Änderung in den IHR von „Pandemie“ zu einem „internationalen Gesundheitsnotfall“ würde es der WHO erleichtern, außerordentliche Befugnisse für Gesundheitskrisen zu übernehmen, die keine Pandemien sind. Der neue Regelungsrahmen würde das Recht souveräner Staaten beschneiden, ihren eigenen, unabhängigen Weg zu gehen.

Warum sollte man eine größere und reichere WHO ermächtigen, der ganzen Welt ein falsches Gruppendenken aufzuzwingen? Generaldirektor Tedros Adhanom Ghebreyesus sagt, eine dringende Priorität sei es, „die WHO als führende und lenkende Autorität für die globale Gesundheit zu stärken“, denn: „Wir sind eine Welt, wir haben eine Gesundheit, wir sind eine WHO“. Die Covid-Krise habe „gravierende Lücken in der globalen Gesundheitssicherheitsarchitektur aufgedeckt“, der neue Vertrag sei „[ein Generationenvertrag](#)“ und „ein Wendepunkt“ für die globale Gesundheitssicherheit.

Nicht zufällig wird er auch:

- die Gewinne derjenigen konsolidieren, die von Covid-19 profitiert haben
- für Konzentration des privaten Reichtums, Erhöhung der Staatsschulden und Verlangsamung der Armutsbekämpfung sorgen
- den Schwerpunkt von häufigen endemischen Krankheiten auf relativ seltene Pandemieausbrüche verlagern
- einen sich selbst aufrechterhaltenden globalen biopharmazeutischen Komplex schaffen
- die gesundheitspolitische Autorität (neuer Artikel 13A.1 der geänderten IHR), die Entscheidungsfindung und die Ressourcen von den einzelnen Staaten auf ein erweitertes Korps internationaler Technokraten verlagern
- dadurch ein internationales Analogon des Verwaltungsstaates schaffen samt der Ermächtigung, die Rechte der nationalen Demokratien weiter auszudünnen
- die WHO in der Lage versetzen, den Regierungen zu befehlen, Ressourcen (sowohl Güter als auch Gelder) an sich selbst und an andere Regierungen zu leiten (geänderte Artikel 13.5, 13A.3-5 der IHR)
- perverse Anreize schaffen, indem er den Ausbau einer internationalen Bürokratie fördert, deren Zweck, Existenz, Befugnisse und Budgets vom Ausbruch von Pandemien abhängen, je mehr, desto besser
- der WHO die Befugnis verleihen, zentral und verbindlich zu entscheiden, was unzuverlässige



Informationen, Fehlinformationen und Desinformationen sind (neuer IHR-Artikel 44.2e)

Das ist der Stoff, aus dem die Träume der Bürokraten sind: Die rechtliche Befugnis, den Notstand auszurufen, und die anschließende Befugnis, souveränen Staaten Ressourcen zu entziehen und von den Steuerzahlern eines Landes finanzierte Ressourcen an andere Staaten umzuleiten.

In den Covid-Jahren kam es zu einem erfolgreichen bürokratischen Putsch, bei dem gewählte Regierungen durch Kabalen nicht gewählter Experten und Technokraten ersetzt wurden, die über die Bürger herrschten und sich in die intimsten persönlichen Verhaltensweisen und Geschäftsentscheidungen einmischten.

Jetzt ist die WHO an einem stillen Putsch gegen die Regierungen der Welt beteiligt. Wenn sie Erfolg hat, wird eine Organisation, die geschaffen wurde, um den Regierungen zu dienen, stattdessen über sie herrschen und ihre Steuerzahler zwingen, für dieses Privileg zu bezahlen.

Es ist ein grundlegendes Axiom der Politik, dass Macht, die missbraucht werden kann, auch missbraucht wird – eines Tages, irgendwo, von jemandem. Daraus folgt, dass einmal errungene Macht nur selten freiwillig an das Volk zurückgegeben wird.

Die tief verwurzelten Meinungsverschiedenheiten über viele dieser Punkte im neuen WHO-Vertrag, bzw. in den IHR der WHO werden die Verhandlungen wahrscheinlich langwierig und strittig machen und könnten die Initiative noch zum Scheitern bringen.

Wir können nur in Hoffnung leben, schreibt der Verfasser.

Ergänzung:

Nach dem Verständnis der WHO sind Impfungen eine „Waffe“ für die nationale Sicherheit der Bevölkerung. Im Rahmen der oben dargestellten erweiterten Befugnisse kann die WHO auch Zwangs-Impfungen anordnen. Wenn die neuen Regeln (IHR, bzw. WHO-Vertrag) national ratifiziert sind, wäre die nationale Gerichtsbarkeit dagegen praktisch machtlos.

In der Plenarsitzung des Deutschen Bundestages am 12. Mai haben im Gewand einer 75-Jahres-Feier anlässlich der Gründung der WHO mehr als 90% der Parlamentarier eine politische Unterwerfungserklärung zum sogenannten „WHO-Pandemievertrag“ und zu den Änderungen der „Internationalen Gesundheitsvorschriften“ (IHR) abgegeben (siehe auch [hier!](#)).

In Kooperation mit der EU-Kommission hat die WHO verkündet, das Projekt des „globalen Gesundheitszertifikats“ zu starten. Die Basis dafür: Der „Grüne Pass“, das Covid-Zertifikat der EU (siehe [hier!](#)).

Interessant: WHO – Diktatur zu Deinem Besten? | Aufzeichnung der Online-Konferenz am 26. Mai 2023
[Corona-Solution](#)